



TSG Kaiserslautern 7,0 : 1,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil in Kaiserslautern ohne Chance

Die 4. Auswärtspartie führte die Zeiler Bundesligakegler nach Kaiserslautern zur dortigen TSG. Noch nie kreuzten beide Vereine in der Vergangenheit die Klingen. Nach dem bisherigen Auftreten des Neulings aus Zeil, durfte man allerdings gespannt sein wie man sich beim vor der Runde heißesten Aufstiegsaspiranten präsentieren werde.

Im Starterpaar, so der Plan, sollte der Gastgeber aus Kaiserslautern gleich mächtig unter Druck gesetzt werden. Holger Jahn und Marco Endres, welcher sich derzeit in bestechlicher Form befindet, stellte das Zeiler Team gegen Christian Engel und Lucas Hantke. Nach den ersten 60 Wurf dieser Partie schien die Rechnung auf zu gehen. Jahns Gegenspieler wurde bereits nach einigen Würfen im zweiten Satz durch Marcus Stephan ersetzt und Holger führte mit 2:0 Satzpunkten und 25 Kegel Vorsprung. Auch Endres



beim Stand von 1:1 und 19 Holz Führung lag zu diesem Zeitpunkt voll im Soll. Doch der eingewechselte Hantke fand immer besser ins Spiel und drehte zum Leidwesen der Gäste die Partie noch knapp mit 2:2 und 568 zu 563 Jahn zu Gunsten der TSG. Marco Endres dagegen holte, ebenfalls bei Satzgleichstand, den Mannschaftspunkt mit guten 573 Holz zu 544. Damit stand auf der Anzeigetafel ein 1:1 und ein Kegelvorsprung von 44 Kegeln für Zeil.

In der Mittelachse sollten Kapitän Olaf Pfaller und der momentan beständigste Zeiler, Marcus Werner, die Partie gegen Pascal Nikiel und Alexander Schöpe solange wie möglich offenhalten und nach Möglichkeit dem Schlussduo einen beruhigenden Vorsprung mit auf den Weg geben. Pfaller jedoch tat sich schwer in dieses Spiel hinein zu finden. Mit mäßigen 272 Holz überließ er sofort die ersten beiden Sätze seinem Gegner und sah sich bereits mit 29 Holz in Rückstand. Auf den anderen Bahnen erkämpfte sich Marcus mit bärenstarken 316 gegen 308 einen 2:0 Vorsprung. Werners Gegenspieler steigerte sich weiter und erzielte mit hervorragenden 631 die zweitbeste Einzelleistung dieser Partie. Der Zeiler musste am Ende neidlos die bessere Tagesform von Schöpe anerkennen und lieferte mit ganz starken 606 Kegeln einen bleibenden Eindruck beim Gegner ab. Olaf Pfaller zeigte im zweiten Teil seiner Partie sein wahres Können. Mit 304 Kegel und gesamten 576 musste allerdings auch er den Punkt den Hausherren überlassen. Der Zwischenstand vor der Schlusspaarung sah mit 1:3 und 24 Holz Rückstand nicht so aus als wäre schon alles entschieden.

Allerdings bekamen es Bastian Hopp und Patrick Löhr mit dem Kapitän der Lauterer, Sebastian Peter und Nationalspieler Pascal Kappler einen ganz harten Brocken vorgeworfen. Bereits nach dem ersten Durchgang demonstrierten die beiden Gastgeber weshalb sie als eines der stärksten Schlussduos Deutschlands gelten. Bastian unterlag 134 zu 149 Kegeln, Patrick gar mit 128 zu 165 Kegeln. Spätestens nach Satz zwei war auch das letzte Fünkchen Hoffnung im Zeiler Lager erloschen und das Spiel entschieden. Hopp bekam in Satz zwei nichts auf die Bahn und lieferte nur schwache 118 Kegel ab. Dies nutzte Lauterns Kapitän Peter brutal aus und machte mit 162 Kegeln den Sack zu. Auch bei Patrick

Löhr legte Kappler den Deckel drauf und entschied bei 161 zu 137 das Duell entscheidend vor. Bastian Hopp zeigte in den Schlussdurchgängen sein wahres Können und erzielte hervorragende 314 Kegel so dass am Ende mit 566 Kegeln noch ein einigermaßen brauchbares Ergebnis zustande kam. Allerdings blieb er hinter den 628 Kegeln seines Gegners klar zurück.

Patrick Löhr wurde nach 60 Wurf, wie im Vorfeld vereinbart, durch Christian Kager ersetzt um auch ihm ein Feeling im Bundesligageschäft zu vermitteln. Beide kamen bei lediglich 534 Holz kräftig unter die pfälzischen Räder. Der Tagesbeste Pascal Kappler lieferte mit 633 Kegeln eine großartige Leistung ab.

An diesem Tag gelang es dem Zeiler Bundesligateam zu keiner Zeit des Spiels ihr wahres Ich zu zeigen, weshalb die Niederlage auch in dieser Höhe völlig in Ordnung geht. Nach den bisher gezeigten Leistungen muss man jedoch im Zeiler Lager keine Angst vor den bevorstehenden Aufgaben haben.

Das nächste Spiel findet in 14 Tagen beim SKC GH SpVgg Weiden in der Oberpfalz statt, die derzeit einen wahren Lauf haben und sich mittlerweile bis auf Platz 3 vorarbeiten konnten.